

Ein neuralgischer Punkt unserer Kaufhalle war der Fleischstand. Die Kunden waren unzufrieden über die langen Einkaufszeiten, und unsere Verkäuferinnen klagten über die schwere körperliche Arbeit. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Fleischkombinat Initiativschichten organisiert und die Arbeitsorganisation verbessert. Gegenwärtig erhalten wir mehr und besser zubereitete Fleischteile, können die doppelte Zahl an Kunden bedienen und haben gleichzeitig die Arbeitsbedingungen unserer Verkäuferinnen erleichtert.

Wir verschweigen allerdings nicht, daß wir uns manchmal ein schnelleres Reagieren der Konsumgüterindustrie auf bestimmte Bedarfstendenzen wünschen und vor allem Vertragstreue, auch hinsichtlich der Liefertermine, erwarten.

Liebe Genossinnen und Genossen! Gute Ware ist eine wichtige, sogar die grundlegende Seite für eine gute Versorgung. Sie muß aber auch qualifiziert verkauft werden, und hier liegt unsere urreigenste Verantwortung. Qualität der Arbeit - das ist auch mehr Aufmerksamkeit gegenüber den Kunden, nette Bedienung, Beratung und Betreuung.

Dabei hat sich schon seit vielen Jahren bewährt, daß wir regelmäßig vor Arbeitsbeginn in den Verkaufskollektiven aktuelle politische Fragen kombiniert mit den Versorgungsaufgaben beraten.

Durch die tägliche öffentliche Würdigung der Leistungen der Besten fördern wir in den Kollektiven die gegenseitige Erziehung zu noch besseren Arbeitsergebnissen.

Ziel unserer politisch-ideologischen Arbeit ist, daß sich jeder Mitarbeiter unseres Warenhauses um zufriedene Kunden bemüht, weil jeder Kunde, der das Warenhaus zufrieden verläßt, ein Stück unserer guten Politik erlebt hat. (Beifall.)

Liebe Genossen! Auch im Handel ist die Intensivierung ein kategorisches Gebot mit dem Ziel, den Einkauf zu erleichtern, den Warenumsatz zu beschleunigen, um noch mehr zur Erhöhung der Effektivität der Volkswirtschaft zu leisten.

Es ist eine Tatsache, daß zum Beispiel unsere Kunden vor allem in den Abendstunden noch zu lange auf Bedienung und an der Kasse warten müssen. Deshalb haben wir als Parteiorganisation große Anstrengungen unternommen, um die Arbeitszeit unserer Verkäuferinnen und Kassiererinnen wesentlich besser mit dem Kundenstrom in Übereinstimmung zu bringen.

Dabei gingen wir sehr feinfühlig und mit großer Aufmerksamkeit vor, weil die meisten unserer Mitarbeiter Mütter sind, denen die Verlagerung der Arbeitszeit auf die Nachmittags- und Abendstunden sowie auf das Wochenende oft große Schwierigkeiten bereitet.